

Rubus morifolius P.J. Müll.

Maulbeerblättrige Brombeere

Bestimmungsrelevante Merkmale:

Schössling	<ul style="list-style-type: none">- Form:- Behaarung: mäßig dicht behaart- Stieldrüsen: vorhanden- Stacheln: fast gleichartig, geneigt, 4–6 mm lang
Blätter	<ul style="list-style-type: none">- Blättchenanzahl: 5-zählig- Behaarung: oberseits mit 30–80 Haaren pro cm², unterseits filzlos, dicht und fühlbar behaart- Endblättchen: aus tief herzförmigem Grund breit eiförmig bis rundlich, mit 1–2 cm langer Spitze- Serratur: schwach periodisch, 2–3 mm tief, Hauptzähne etwas hervortretend- Seitenblättchen:- Blattstiel:
Blütenstand	<ul style="list-style-type: none">- Form: fast zylindrisch mit beinahe rechtwinklig abstehenden Seitenzweigen- Blätter: oben auf 7–15 cm unbeblättert- Achse: stieldrüsig, mit 4–5 mm langen Stacheln besetzt- Blütenstiele:- Kelch:- Kronblätter: rosa- Staubblätter: Antheren kahl- Fruchtknoten: kahl

Ökologie und Soziologie: Waldwege im oberen Mittelgebirgsbereich; frische bis mäßig feuchte, sandig-steinige Lehmböden mit mittlerem Nährstoffgehalt

Verbreitung: Regionalsippe des Westens, bisher auf W-Hessen (Taunus), Rheinland-Pfalz (hier recht verbreitet) und das Saarland beschränkt.